



## **PROFIL DER FAMILIENANALOGEN WOHNGRUPPE IN GROSS STEINRADE**

---

### **Kinder- und Jugendhilfe-Verband Lübeck**

#### **Träger: KJSH-Stiftung**

Geschäftsführende Regionalleitung: Andrea Varner-Tümmler  
An der Untertrave 56/57  
23552 Lübeck

Tel.: 0451 706420  
Fax: 0451 70642 10  
E-Mail: [kontakt@kjhv-hl.de](mailto:kontakt@kjhv-hl.de)

Stand: 05.04.2016

## **INHALTSVERZEICHNIS**

## **SEITE**

<b>1.</b>	<b>Ortsbeschreibung</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Das Haus und das Grundstück</b>	<b>3</b>
<b>3.</b>	<b>Wir stellen uns vor</b>	<b>3</b>
<b>4.</b>	<b>Grundlagen der pädagogischen Arbeit</b>	<b>4</b>
<b>5.</b>	<b>Partizipation</b>	<b>4</b>
<b>6.</b>	<b>Eltern- und Familienarbeit</b>	<b>5</b>
<b>7.</b>	<b>Personal</b>	<b>5</b>

## **1. Ortsbeschreibung**

Groß Steinrade ist ein sehr ländlicher Stadtteil Lübecks, der durch Pferdesport geprägt ist. Die umliegenden Grundschulen und weiterführenden Schulen sind gut erreichbar – eine Bushaltestelle der Stadtwerke Lübeck befindet sich nur ca. 500 Meter vom Haus entfernt.

## **2. Das Haus und das Grundstück**

Die ruhige und idyllische Lage des Hauses bietet sechs Kindern und Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung und zum Abbau täglicher Stresssymptome.

Da wir keine Nachbarn haben, können die Kinder hier unbeschwert toben, schaukeln, Fußball spielen, klettern usw. Ein großer Garten mit einem Fischteich sowie duftenden Rosen und Kräutern lädt zum Training der Wahrnehmungen mit allen Sinnen ein.

Im Erdgeschoss befindet sich ein großes Wohnzimmer mit Kamin – ein gemütlicher Platz für die Bewohner des Hauses. Im ersten Stock bieten wir sechs Kindern/Jugendlichen ein jeweils eigenes Zimmer, um so die eigene Privatsphäre besonders zu schützen und jedem Betreuten die Möglichkeit zur freien Gestaltung „seines Reiches“ zu geben. Ein Musik-, Kunst- und Tischtennisraum befindet sich im Keller.

## **3. Wir stellen uns vor**

### **Yolanta Kosciuk/Staatl. anerkannte Erzieherin**

Viele Jahre arbeitete ich als Erzieherin in einer Schichtdienstwohngruppe. Die Erfahrung bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen habe ich schon in Polen als Lehrerin an einer Grundschule sammeln können. Mein Schwerpunkt bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt in der Erlebnispädagogik, mit Schwerpunkt Kunst & Kunsttherapeutischem Arbeiten und einer intensiven Eltern- und Familienarbeit.

### **Kunst- und Kreativitätsförderung und Bildung von sozialen Kompetenzen in der Gesellschaft Hintergrund**

Welche Bildsprache können Kinder uns zeigen? Mittels der Kreativität der Kinder und dem Übertragen ihres geistigen Auges auf ein Stück Papier ist es oft leichter zu deuten, was in ihren Köpfen vor sich geht. Bilder sprechen mehr als 1000 Worte. Ich beschäftige mich damit und gelange somit auf ein höheres Kommunikationslevel mit den Kindern und Jugendlichen.

Welche Vorstellungskraft besitzen Kinder? Die Vorstellungskraft eines Kindes ist immer individuell und oft ist es nicht leicht, diese Kraft zu bemessen. Die Vorstellungskraft hilft uns dabei, selbst diverse Gefahren oder Situationen einschätzen zu können. Ich beschäftige mich damit, um herauszufinden wie groß diese Kraft ist und wo Hilfe benötigt werden könnte. Welche inneren Bilder beflügeln ihre Phantasie und wie können sie diese inneren Bilder auf Papier bringen?

Die Förderung der eigenen Kreativität wird oft vernachlässigt, obwohl bekannt ist, dass sie auf vielen Ebenen die Intelligenz des Kindes fördern, wie z.B. das klare Ausdrücken ihrer Selbst, sowohl bildlich, verbal und schriftlich. Ich fördere diesen Schwachpunkt mithilfe angewandter Techniken im Bereich Kunst.

## **Jan Kosciuk/Diplom-Lehrer, Kirchlicher Heimerzieher, Elektroniker**

Mein Schwerpunkt bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt beim Erlernen von lebenspraktischen Fähigkeiten, wie z.B.:

- ❖ Unterstützung bei der Gartenpflege
- ❖ Unterstützung bei technischen Defekten (Fahrräder reparieren etc.)
- ❖ Unterstützung bei Renovierungsarbeiten
- ❖ Förderung von Freizeit und kulturellem Leben
- ❖ Musikpädagogik (die Instrumental- und Gesangpädagogik)

Zahlreiche Studien belegen, dass eine musikalische Förderung im Kindesalter nicht nur musikalische und kulturelle Kompetenzen vermittelt, sondern gleichzeitig Konzentration, Leistungsbereitschaft, Gemeinschaftssinn, Kommunikationsfähigkeit, Rücksichtnahme, Toleranz, Kritikfähigkeit, Kreativität sowie die Leistung der Kinder steigert. Ein Musik- und Aufnahmestudio befindet sich im Keller. Dort können die Kinder singen, Instrumente spielen, Musik komponieren und gleichzeitig alles aufnehmen und am PC überarbeiten.

### **4. Grundlagen der pädagogischen Arbeit**

Das oberste pädagogische Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen ein Gefühl von Geborgenheit und grundsätzlicher Anerkennung zu geben, das die Basis für ein ausgefülltes Leben bildet.

Im Mittelpunkt unseres pädagogischen Handelns steht das Kind/der Jugendliche mit seinen Stärken und Schwächen, wobei wir uns auf die Stärken fokussieren, da wir ressourcenorientiert arbeiten.

Wir sind bereit, als Gemeinschaft mit Kindern und Jugendlichen zusammenzuleben und ihnen einen Schutzraum sowie familiäre Nähe zu bieten. Wir geben den Kindern/Jugendlichen die Möglichkeit, soziales Verhalten zu üben und sich selbst zu reflektieren. Wichtige Bestandteile unseres pädagogischen Handelns sind Kunst, Musik, Werken und sportliche Aktivitäten.

Für Jugendliche, die bei uns „herauswachsen“, bieten wir ambulante Betreuung im eigenen Wohnraum an, damit kein Beziehungsabbruch erfolgt.

Durch die Erweiterung der Wohngruppe um zwei Plätze besteht jetzt auch die Möglichkeit, für Jugendliche innerhalb der Wohngruppe verselbständigt zu werden, ohne einen räumlichen Abbruch erleben zu müssen. Hierfür steht dem Jugendlichen eine zugeteilte Kraft mit Rat & Tat zur Seite.

### **5. Partizipation**

Die Beteiligung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen ist uns ein besonderes Anliegen. Durch regelmäßige Gruppengespräche beteiligen wir die Kinder und Jugendlichen an der Gestaltung des gemeinsamen Zusammenlebens. Es werden Regeln ausgehandelt, Probleme des Zusammenlebens besprochen und gemeinsame Aktivitäten geplant. Ziele dabei sind es, ein „Wir-Gefühl“ zu entwickeln, Problemlösestrategien zu erlernen und durch das Erleben einer Selbstwirksamkeit das Verantwortungsbewusstsein der Kinder und Jugendlichen zu stärken.

Wir fördern die Mündigkeit der Kinder und Jugendlichen in unserer Wohngruppe, indem wir ihnen Gelegenheiten bieten, selbstbestimmt zu handeln und mit zu entscheiden. Der pädagogische Alltag in unserer Wohngruppe wird daher nicht ausschließlich *für* die Kinder und Jugendlichen gestaltet, sondern *mit* ihnen.

§ 36 SGB VIII regelt die Mitwirkung im Hilfeplan. Die Kinder und Jugendlichen werden, nach ihrem Entwicklungsstand, immer mit in die Hilfeplangespräche einbezogen. Die Entwicklungsberichte werden mit den Kindern und Jugendlichen besprochen.

Zusätzlich gibt es ein Beschwerde- und Anregungsmanagement. Der übergeordnete pädagogische Leiter ist den Kindern bekannt und steht ihnen als Ansprechpartner für Beschwerden und Anregungen zur Verfügung.

Den Erziehungsberechtigten wird ein Willkommensschreiben zugesandt, in dem der pädagogische Leiter als übergeordneter Ansprechpartner benannt ist.

Damit auch die Kinder und Jugendlichen, die sich mit ihren Sorgen und Nöten nicht an ihre Betreuer wenden können, eine weitere Möglichkeit haben sich Hilfe zu holen, besteht eine Kooperation mit dem Kinderschutzbund in Schleswig- Holstein. Die Nummer des Sorgentelefon ist ausgehängt. Die Kinder und Jugendlichen können sich zusätzlich immer auch an diese externe Institution wenden.

## **6. Eltern- und Familienarbeit**

Wir glauben daran, dass die Betreuten bei uns nur dann Fuß fassen können, wenn wir auch das Vertrauen Ihrer Angehörigen gewonnen haben. Dazu gehört für uns das aktive Zugehen auf Eltern; sie sollen immer informiert sein und am Entwicklungsprozess ihrer Kinder beteiligt werden. Deshalb arbeiten wir auch dann mit den Eltern zusammen, wenn ihre Kinder sie nicht sehen wollen. In diesen Situationen stellen wir den Kindern/Jugendlichen frei, ob sie anwesend sein möchten wenn ihre Eltern zu uns kommen. Unser Haus ist grundsätzlich offen für Eltern und Verwandte. Wir beraten die Eltern und hoffen, ihre Situation so zu stabilisieren, dass ihre Kinder eines Tages ins Elternhaus zurückgeführt werden können oder sie zur Verselbstständigung hingeführt und vorbereitet werden.

## **7. Personal**

In unserer Familie wird familienbezogen gearbeitet und gelebt. So unterstützen sich die Familienmitglieder sowie die Kinder und Jugendlichen selbstverständlich untereinander; Aufgaben werden je nach Möglichkeiten der Familienmitglieder verteilt und ausgeführt. Ein geregelter Alltag mit klarer Vergabe von einzelnen Aufgaben soll den Kindern und Jugendlichen Sicherheit vermitteln und sie auf ein selbstständiges Leben vorbereiten. Gemeinsame Aktivitäten, auch der Familienurlaub, wird mit den betreuten Kindern/ Jugendlichen gemeinsam durchgeführt.

Eine weitere Fachkraft betreut zusätzlich die von uns betreuten Kinder und Jugendlichen.